

... und die wichtigsten Bedürfnisse und Lebensmittel im Preis gestiegen. ...

Die Arbeiter selbst müssen nun Wege suchen, um den ...

tarifvertrag

zwischen dem Verein Dresdner Schuhfabrikanten und dem Dresdner Bezirksverein des Werkmeister-Verbandes der deutschen Schuhindustrie.

Der Vertrag lautet:

- 1. Die Arbeitgeber zahlen ab 1. April 1910 20 Prozent ...

Der schwedische Schuh- und Lederarbeiter-Verband im Jahre 1918.

Inser schwedischer Arbeiterverband hat im verflossenen Jahre nach seinem ...

Der Verband hatte das ganze Jahr hindurch arbeitslose Mitglieder ...

Von den Erfolgen der Lohnkämpfe sei erwähnt die Erhöhung der minimalen Stundenlöhne ...

Der Verband hatte eine Gesamteinnahme von 106 297,00 Kr. ...

Der 1888 gegründete Schwedische Schuh- und Lederarbeiterverband hat ...

Staatsangehörigkeit und Völkerrecht.

Voraussetzung der rechtlichen Geltung der Person von Staat zu Staat ist die Staatsangehörigkeit.

Verhalten fordern und erzwingen. Trotz grundsätzlicher Anerkennung der Rechtspersönlichkeit des Ausländers ...

Im zwischenstaatlichen Verkehr haben sich über die Nationalität der Personen erst spätere allgemein anerkannte Rechtsgrundsätze ausgebildet.

Bei dem jetzigen Rechtszustand nimmt meist jeder Staat beim Erlaß von Rechtsnormen über die Staatsangehörigkeit ...

Der Ewigkeitswert des Gewerkschaftsgedankens.

Das ganze Sein der Natur besteht aus Kampf und Hilfe, aus Daseinskampf und Zusammenschluß.

Die Entwicklung kennt keine Grenze, kein Ziel, wenn die Stufe erreicht, die wir in unseren künftigen Träumen herbeigeführt, dann bieten sich den kommenden Menschen wieder neue Höhen.

der Entwicklungstriebe, und das freie Ringen der menschlichen Zusammenhänge freier Menschen ...

Demoralisation und Korruption.

Der Krieg war ein Demoralisator ...

Das war die psychologische Vorbereitung für den ...

Siege werden gemeldet und große Menschenmengen ...

Das ist die natürliche psychologische Entwicklung ...

Die deutsche Regierung aber erschien in moralischer Hinsicht ...

Die Korruption und Demoralisation des Volkes ...

Am die Erzeugung von Kriegsmaterial anzuregen ...

Hand in Hand mit dieser Politik ging eine tolle ...

Der Schleichhandel der Wafer, der Rausch ...

Die in den Gedanken an Recht und Gerechtigkeit ...

Lebererkrankung. Die Ausgabe der neuen Leberarten hat begonnen; zunächst für den Großbetrieb, 2 Prozent der Belegungen sind verteilt. Demnach: haben hinsichtlich der Bestellung, ebenso auch Fällender, dagegen besteht Planung an seinen Vorleben, besonders an Vorkaufleber, während solcher Kosten Hocherleber abgegeben werden konnten.

Mitteilungen.

Mugsburg. Tarifabschluss im Schuhgewerbe. Die Arbeiter, so haben sich auch in Mugsburg durch die ständige Steigerung aller Verbrauchsartikel die Schuharbeiter veranlaßt, Forderungen an die Anwesenheit sowie hinsichtlich der Arbeitsbedingungen zu stellen. Schon die erste Unterhandlung zeigte, daß es zur Zeit nicht durchführbar ist, die Arbeiterarbeit vollständig zu erhöhen. Es wurde nun bei den gewerlichen Verhandlungen ein Tarifvertrag abgeschlossen, der Mindestlöhne von 1,10 bis 1,60 Mfr. bei 40 Stunden, sowie 1,50 bis 2,00 Mfr. für neue Arbeit garantiert.

Mindestlöhne für neue Herren- und Damenstiefeln gewöhnlich 1,50 Mfr. mehr. Doppelstiefeln 1,50 Mfr. mehr. Arbeiterlöhne 1,50 Mfr. mehr. Für die Arbeiterlöhne über 4 Centimeter 1,00 Mfr. mehr. Zehnfachstiefeln 1,00 Mfr. mehr. Für die Arbeiterlöhne 25 Proz. Zuschlag. Sonn- und Feiertagsarbeit 20 Proz. Zuschlag. Gewerkschaften stellen die Arbeitgeber mit Ausnahme der Ferner und Arbeiter. Wenn nun nicht alles erreicht werden konnte, so ist die Arbeiterbewegung für die Zeit vorübergegangen. So sind unsere Forderungen doch ein gutes Stück nach vornwärts geschoben, die Arbeiter müssen diese dazu tragen, daß der Tarif auch richtig durchgeführt wird und auch der letzte Schläge dem Zentralverband zugunsten wird.

Vom zum Tarifabschluss in den Betrieben der mechan. Schuh- und Stiefelindustrie, wozu 5 Betriebe zählen. Es wurden 2000 Arbeiter, eine von 1,20—1,40 Mfr. für männliche und 0,70—1,00 Mfr. für weibliche Arbeiter nach Altersklassen vereinbart. Die Arbeitszeit beträgt täglich 8 Stunden. Die Arbeiterlöhne, falls solche festgesetzt werden, müssen so umgerechnet werden, daß mindestens 10 Proz. mehr erzielt werden kann, als der garantierte Stundenlohn ist.

Gewerkschaften stellen der Arbeitgeber. Auch war es in einem Betriebe bis jetzt möglich, 3 Tage Ferien mit Bezahlung des durchschnittlichen Tageslohns zu vereinbaren. Wenn allerdings hier nicht mehr erreicht wurde, so liegt das an der Haltung der einzelnen Kollegen, die mehr revolutionärer Geist in dieser Branche wie auch bei den Schuhmachern, würde uns dem Ziele näher geführt haben. Eines muß jedoch betont werden, der Grundgedanke des Vertrages in beiden Sparten ist der Zeitlohn wie auch die Garantie des Lohnes. Wenn auch durch die Oligarchie in Mugsburg die Abschlüsse der Verträge etwas verzögert wurden, so hätten sie in keiner Weise unterbrochen werden, und müssen bei Kollegen und Kolleginnen erst recht darauf stehen, daß die Vereinbarungen in allen ihren Teilen eingehalten werden. Den familiären Kollegen und Kolleginnen in Mugsburg aber empfehle ich, in revolutionärer Weise weiter zu arbeiten für uns, für unsere Organisation. Augen auf! Die Gefahr ist noch nicht beseitigt.

Bekanntmachungen des Zentralvorstandes

Wir machen unsere Mitglieder darauf aufmerksam, daß für die Woche von 16. Juni bis 22. Juni der 25. Wochenbeitrag fällig ist.

Nachstehend veröffentlichen wir das Resultat der Delegiertenwahl zum 10. Kongreß der Gewerkschaften Deutschlands in Nürnberg.

- 1. Wahlkreis.** Abgegeben wurden im Ganzen 2471 gültige Stimmen. Davon erhielten: Carl Böllermann-Nürnberg 2096, Friedrich Müller-Nürnberg 458 und Klein-Ingelstadt 20 Stimmen. Gewählt: Carl Böllermann-Nürnberg.
- 2. Wahlkreis.** Abgegeben wurden im Ganzen 4546 gültige Stimmen. Davon erhielten: Franz Lorenz-Stuttgart-Cannstatt 2686, Matthias Ley-Stuttgart 823, Johann Schwaab-Füllingen 696, Karl Wähler-Kornwestheim 637 und Kilmann-Wehingen 6 Stimmen. Gewählt: Franz Lorenz-Stuttgart-Cannstatt.
- 3. Wahlkreis.** Abgegeben wurden im Ganzen 1337 gültige Stimmen. Davon erhielten: Hermann Schulz-Offenbach 670, Hans Fischer-Frankfurt a. M. 623 und Georg Harbus-Gießen 4 Stimmen. Gewählt: Hermann Schulz-Offenbach a. M.
- 4. Wahlkreis.** Abgegeben wurden im Ganzen 1702 gültige Stimmen. Davon erhielten: Otto Reeg-Berneck-Nieden 911, Bernhard Werner-Sannover 873, Rudolf Kollinger-Köln 128, Hans Paul-Darmstadt 140, Karl Walter-Altona 98, Wiegand-Detmold 13 und Bräumann 3 Stimmen. Gewählt: Otto Reeg-Berneck-Nieden.
- 5. Wahlkreis.** Abgegeben wurden im Ganzen 1157 gültige Stimmen. Davon erhielten: Carl Wollmerhaus-Berlin 1048 und August Eickow-Fürstentum 109 Stimmen. Gewählt: Carl Wollmerhaus-Berlin.
- 6. Wahlkreis.** Abgegeben wurden im Ganzen 1899 gültige Stimmen. Davon erhielten: Georg Reimer-Dresden 913, Rudolf Weiß-Dresden 860, Karl Bergander-Dresden 124 und Aug. Eickow-Fürstentum 2 Stimmen. Gewählt: Georg Reimer-Dresden.
- 7. Wahlkreis.** Abgegeben wurden im Ganzen 1896 gültige Stimmen. Davon erhielten: August Eickow-Weißensee 814, Rudolf Weiß-Dresden 718, Emil Pfab-Ehrenfriedersdorf 247 und Emil Wohlgenuth-Elsing 148 Stimmen. Gewählt: Aug. Eickow-Weißensee.
- 8. Wahlkreis.** Abgegeben wurden im Ganzen 2287 gültige Stimmen. Davon erhielten: Paul Müller-Erfurt 1472, Johann Schöder-Erfurt 471, Lorenz Schilling-Erfurt 381, Erich Hill-Eisenach 89, Wilhelm Ebert-Eisenach 14 und Gg. Reimer-Dresden 9 Stimmen. Gewählt: Paul Müller-Erfurt.

Den Sachstellen Forst i. d. L. Müllern, Göttern, Müllern, Friedenhausen in Wehrh. und Wiesloch in Wehrh. wurde auf Antrag die Genehmigung erteilt, wozu 1. Juli von den Mitgliedern einen Lokalbeitrag von 10 Pf. pro Woche und Mitglied zu erheben.

Ferner wurde der Sachstelle Dielefeld genehmigt, den Lokalbeitrag von 5 Pf. auf 10 Pf. pro Woche und Mitglied vom 1. Juli ab zu erhöhen.

Den Sachstellen Regensburg und Witten i. S. wurde genehmigt, vom 1. Juli ab von den Mitgliedern einen Lokalbeitrag von 5 Pf. pro Woche und Mitglied zu erheben. Die Mitglieder genannter Sachstellen machen wir darauf aufmerksam, daß die Nichtbezahlung dieser Beiträge zu Folgen des § 9 a. nach sich zieht.

Nürnberg, den 16. Juni 1918.

Der Vorstand.

Bekanntmachungen der Ortsverwaltungen

Bernburg. Friedrich Brack, Zeygerstr. 49; Ad. G. Nikolais, 28; Paul Geyse, Am Kloster 1 c. 2. Otto Schneider und Hermann Keller als Revisoren.
Oppeln (Oberschlesien). Ernst Ralte, Gerichtstr. 2, 1. August Kofner, Oppeln 2, Karlsruherstr. 1, Rastner Paul, Groß-Schiffstr. 1; Max Großer, Karl-Neuloren. -- Unterstützung zahl der Kassierer im Tag von 5-7 Uhr nachmittags an. -- Die Mitglieder versammlungen finden jeden Montag nach dem 1. Vereinslokal „Schiffischer Hof“, Karlsruh. 1 statt.

Versammlungs-Kalender. Mitgliederversammlungen.

Konstanz. Konstanz, den 22. Juni, abends 7 1/2 Uhr. Osthof Bellevue, Bodanplatz.
Essen. Montag, den 22. Juni, abends 7 1/2 Uhr im Kollegen Strobel, Siedenstraße.
Sventau. Sonnabend, den 21. Juni.

Inhalts-Verzeichnis.

1918 als wirtschaftliches Kampfaber der Schuhindustrie -- Tarifvertrag zwischen dem Verein Dresdener Schuhfabrikanten und dem Dresdener Bezirksverein der Schneider-Verbandes der deutschen Schuhindustrie. -- Schweizerische Schuh- und Lederarbeiter-Verband im Jahre 1918 -- Staatsangehörigkeit und Bürgerrecht. -- Der Kampf mit der Gewerkschaftsbewegung. -- Demoralisation, Korruption. -- Erziehung und Gewerkschaftskampf. -- Schnelldiebstahl. -- Aus der Schweiz. -- unserem Beruf. -- Mitteilungen. -- Verbändeberichte. -- Versammlungskalender.

Oesen- und Agraffen-Maschinen

in la. Ausführung, f. Schuhmacher bestens geeignet, fof. ab Lager lieferbar

| | | |
|--------|-------------------------------------------------------------------------|---------|
| Preis: | Maschine | 4 000 |
| | je 1 Garnitur Stempel und Matrizen für kleine, mittlere und große Oesen | 4 450 |
| | je 1 Garnitur Stempel und Matrizen für kleine und große Agraffen | 4 1300 |
| | Preis der kompl. Maschine | 4 23 50 |

Ferd. Hartmann, Frankfurt a. M. Kaiserstraße 46.

Bettmöbelle

Befahrung garantiert sofort durch unseren Kommissar Alter und Geschlecht angeben. Auskunft umsonst durch Korra-Verband, Hirsch i. B., Sommerh.

Handstanzmesse

Größe I 8,00 Mfr. -- II 7,50 Mfr. -- III 6,50 Mfr.
Fernruf 580 Amt Ostlitz.
Ihes Brenner, Herzfeld 2, Göttern

Handhobel-Apparat

(D. R. G. M. 839275)

erspart Mühseligkeit und Schaben, arbeitet so schnell wie eine Fräsmaschine. Hinzuschneiden in Oberleder ist ausgeschlossen, mit Gebrauchsanweisung 2,50 Mfr. per Nachb.

Schuh-Bedarfsartikel-Handlung Nürnberg.
18 Innere Laufgrasse 18.

"Spirala"

der ideale Ersatzreifen

M. 8,50; fein vers. M. 10,50.
Beste Qualität je M. 1,50 mehr.
Beste Beweise für die Güte:
300 laufend Stück verkauft

Fr. Müller, Stuttgart 657.
Rotebühlstr. 29.

Die Augerfabrikation. Nachbuch 1. Ranges mit vielen Abbildungen M. 14. Die moderne Leberfabrikation 8,70. Der Gerber 12. Die Herstellung lederner Leder 8. Die Oberlederfabrikation 12. Das Färben lederner Leder 8,70. Der Sandwischer als Kaufmann 7,25. Lederbereiter 2. Lederarbeiter 4,35. per Nachnahme. E. Schwarz & Co., Verlag, Berlin 211, Dorotheenstr. 89.

Modellieren von Maßschäften

Briefunterricht erteilt Fachmann. Geht. Anfragen an Postkarte 37, Berlin W. 15.

Die Arterienverkalkung

Erkennung, Schlagfl. Wesen, Verhütung und Heilung von Dr. Luba. Wertvolle Ratsschläge und die Heilung zur Verhütung. Preis nur M. 1,50 per Nachnahme. Aug. Hubrich, Verlag, Berlin-Geddes

Mehrere tücht. Schuhmacher

für Maßarbeit und Reparaturen, gesucht. Dauer angenehme Stellung. Stundenlohn 2,40 Mfr. Schuhwerk reparieren außerdem eine tägliche, und am Feiertage zahlbare Familienzulage von 2- Mfr.

H. R. Gutmann, Innungsmesser, S. Feldstraße 133.

Schuhmacher gesucht

Ein tüchtiger älterer Arbeiter findet sofort dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn

Matthias Reiner, Schuhmachermeister, S. Feldstraße 133.

Arabe

entf. Gebrauchsgüter geb. in 2 Ecken ohne Verunstaltung 200 Mfr. bzw. Wien u. 100 Mfr. Mfr. Preise. Personenzahl angeben.

E. Sprecht, Bochum 503, Postfach 190.

Nach mehrjährigem Leiden starb am 22. Juli 1918 unser Kollege

Gustav Bischoff

im 52. Lebensjahre. Sein Andenken hält in Ehren Sachstelle Göttern

verbandes der Schuhmacher Deutschlands.

